

Dein hummeliges Postermagazin

Billie



Mit
Wimmel-
poster

Bergedorf
Bille

FÜNF
UND
SIEBZIG



▪ Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

So wohnen wir!

Bauen, heizen, putzen und in Gemeinschaften leben – all das machen Menschen und Hummeln. Aber da gibt es einige Unterschiede!



Hallo, ich bin Billie!
Ich wohne direkt in deiner Nähe. Vielleicht

haben wir uns draußen schon mal getroffen. Die Hummeln aus meinem Volk haben es sich in eurer Gartenanlage gemütlich gemacht. Ich habe gehört, dass du auch in einer Gemeinschaft lebst – bei der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille. Die gibt es schon viel länger als jedes Hummelnest. Bauen und Wohnen interessiert uns Hummeln schließlich genauso wie euch Menschen – auch wenn wir ganz unterschiedlich leben. Bestimmt können wir in unserer Nachbarschaft zusammen einiges entdecken. Lass uns gleich loslegen!

Deine Billie Bombus*

* Bombus ist übrigens der lateinische Name für Hummel.



Wer wohnt wo?
Bilge aus Lohbrügge wohnt in einer von 9544 Wohnungen der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille. In ihrer Wohnung sind sie zu viert, aber im selben Haus gibt es noch viele Nachbarn. Das Gebäude wurde von Bauunternehmen gebaut. Da waren viele Profis am Werk.

Billie wohnt in einem Hummelnest. Bis zu 600 Hummeln können darin zusammenleben. Die Hummel-

königin hat das Nest selbst gebaut. Sie hat sich eine Erdhöhle gesucht und klein angefangen: mit einem winzigen Kinderzimmer und einer Vorratstonne. Und es dann immer weiter ausgebaut. In einem Hummelnest wohnen eine Königin und viele Arbeiterinnen.

Wie wird zu Hause geheizt?
In Bilges Wohnhaus gibt es eine Zentralheizung, die alle Wohnungen mit Wärme versorgt. Wie in allen Gebäuden der Baugenossenschaft. Das funktioniert entweder über eine Heizungsanlage im Keller oder über Fernwärme. Dann kommt heißes Wasser zum Heizen über dicke Rohre ins Haus.

Hummeln heizen ihren Wohnraum selbst. Sie bewegen ihre Flügel superschnell, bis es richtig warm wird. Im Nest sind immer 30 Grad Celsius. Das ist nämlich die beste Temperatur, um Hummeleier auszubrüten.

Wer darf bestimmen?
Bei den Hummeln sind die Abläufe klar vorgegeben. Die Königin ist die Chefin. Sie verbietet zum Beispiel den anderen Hummeln, selbst Eier ins Nest zu legen. Im Hummelstaat wissen alle, was zu tun ist und welche Aufgaben zu erledigen sind: Futter sammeln, Nest putzen, den Eingang überwachen oder die Königin beschützen. Da wird nicht diskutiert!

Bei den Menschen ist das anders. Die Baugenossenschaft hat fast 25 000 Mitglieder. Ihnen allen gemeinsam gehören die Häuser der Bergedorf-Bille, und sie dürfen mitentscheiden. Weil man sich mit so vielen Menschen nicht zum Gespräch treffen kann, werden Vertreter*innen gewählt. Die gehen zu Versammlungen, auf denen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Und sie wählen einen Aufsichtsrat, der dann einen Vorstand bestimmt. Der Vorstand kümmert sich jeden Tag darum, dass alles läuft. Um alles zu schaffen, stellt er Menschen

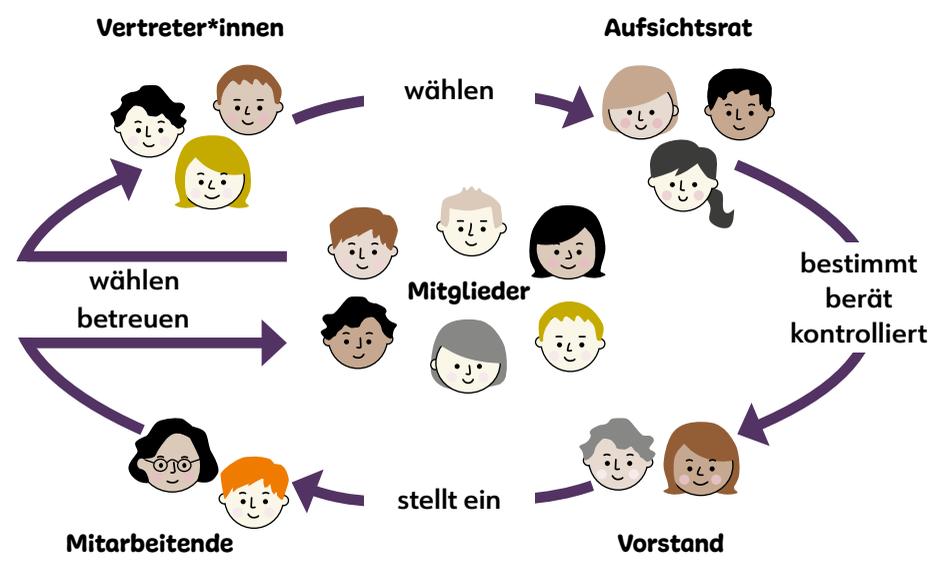


Arbeiterinnen wie Billie sammeln stundenlang Futter in der Nachbarschaft.

ein, die mitarbeiten. Sie kümmern sich auch um die Mitglieder.
Was wird zusammen gemacht?
Die Hummeln arbeiten zusammen in ihrer Gemeinschaft. Damit sind sie gut beschäftigt, und für alles andere bleibt keine Zeit. Die Arbeitstage beginnen morgens um 8 Uhr. Auch am Wochenende. Ab 23 Uhr herrscht Nachtruhe im Hummelnest.

Da haben die Menschen es besser. Sie können sich in ihrer Freizeit mit Freunden verabreden. Zum Beispiel auf dem Spielplatz oder zu einem Picknick hinter dem Haus. Manchmal gehen sie zu Veranstaltungen im Treffpunkt oder feiern zusammen ein Nachbarschaftsfest. In ihrer Gemeinschaft helfen sich die Menschen gegenseitig.

Wer macht was in der Genossenschaft?



Sobald der erste Nachwuchs geschlüpft ist, wird das Nest mit vereinten Kräften ausgebaut.



Billie hat recht. Die Baugenossenschaft Bergedorf-Bille gibt es wirklich schon lange. Im Jahr 2023 feiert sie ihren 75. Geburtstag! So alt wird keine Hummel. Die meisten von ihnen leben nur einen Sommer. Allein die jungen Königinnen überwintern und gründen im Frühling einen neuen Staat.

Die Stadt der Zukunft

Im Jahr 2050 werden mehr als die Hälfte aller Menschen in Städten leben. Zwei Millionen von ihnen wohnen dann in Hamburg. Wie wird unsere Stadt wohl aussehen?

Überall auf der Welt ziehen immer mehr Menschen in die Städte. Dort brauchen sie Platz zum Wohnen, Lernen und Spielen. Sie sind unterwegs zur Schule oder zur Arbeit, müssen einkaufen und wollen etwas unternehmen. Fachleute diskutieren

deshalb schon länger, wie unsere Städte wachsen können und zugleich möglichst klimaschonend in ihnen gelebt werden kann. Für Gebäude, den Verkehr und das Stadtklima gibt es viele Ideen. Und einige davon sind sogar richtig toll.



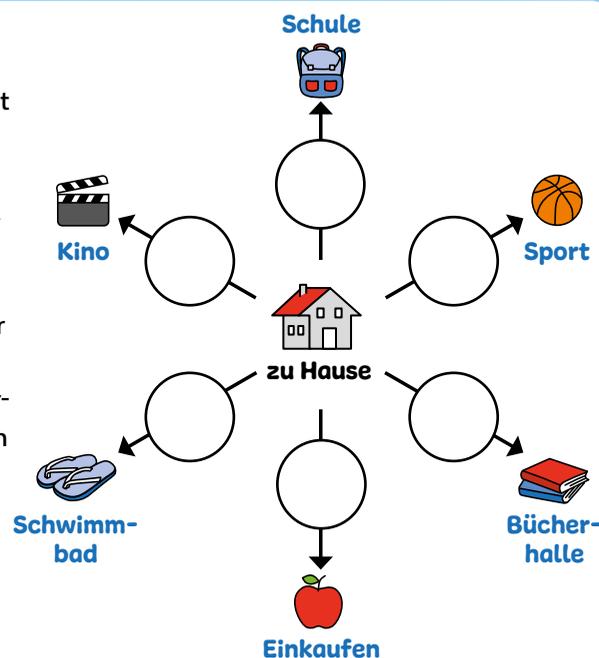
Was wird wichtig?

GEBÄUDE sollen in Zukunft viel weniger Energie verbrauchen. Etwa weil sie gut gedämmt werden und deshalb weniger geheizt werden muss. Aber auch, weil sie selbst Energie erzeugen. Etwa durch eine Solaranlage auf dem Dach. Die Energie, die zum Heizen, für warmes Wasser und für den Strom in den Häusern gebraucht wird, muss schon bald aus erneuerbaren Quellen kommen. Also zum Beispiel aus Sonnenenergie, Erdwärme oder Windkraft. Allerdings müssen auch die Menschen beim Energiesparen helfen. Das klappt, wenn alle weniger verbrauchen.

VERKEHR muss in der Zukunft neu gedacht werden. Ziel ist es, dass es viel weniger Autos gibt. Menschen, die nur gelegentlich fahren, können sich Autos teilen. Außerdem werden die vorhandenen Fahrzeuge in Mobilityhubs geparkt. Das sind Gebäude, in denen Geschäfte, Parkplätze und Wohnungen übereinandergestapelt werden. Wenn Busse und Bahnen häufiger fahren und weniger kosten, erreichen die Leute ihre Ziele mit ihnen gut und günstig. Neue und breite Fahrradwege lassen mehr Menschen auf das Rad steigen. Wer etwas transportieren muss, kann sich ein Lastenfahrrad ausleihen. Und wenn weniger Autos an den Straßen parken, ist mehr Platz zum Spielen, Laufen oder Skaten.

Die 15-Minuten-Stadt

Eine Idee, wie Städte fit für die Zukunft gemacht werden, ist die 15-Minuten-Stadt. Dabei sollen die Menschen alles, was sie für ihren Alltag benötigen, innerhalb von einer Viertelstunde erreichen können. Und zwar ohne Auto, sondern mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn. Dann gäbe es viel weniger Verkehr. Dafür müssten natürlich Geschäfte, Sportplätze, aber auch Büros oder Werkstätten in der Nähe der Wohnhäuser sein.



Wie lange brauchst du heute?
Trag es in die Kreise ein!



KLICK-TIPP: Schau doch mal bei „Erde an Zukunft“ auf KIKA rein!



Post für Billie!
Deine Zukunft in der Stadt Hamburg: Welche Ideen und Wünsche hast du? Schreibe sie Billie unter billie@bergedorf-bille.de

STADTKLIMA unterscheidet sich vom Klima auf dem Land. Häuser und Straßen heizen sich tagsüber in der Sonne auf und speichern die Wärme. Regenwasser läuft von bebauten Flächen und Straßen direkt in die Kanalisation. Dabei könnte es beim Verdunsten für Kühlung sorgen. Abgase und Schmutz verschlechtern die Luft, und weniger Bäume sind da, um sie wieder zu reinigen. Um das Stadtklima zu verbessern, werden deshalb viel mehr Pflanzen benötigt. Sie können an den Straßen, auf Dächern und Fassaden wachsen. Sie spenden Schatten, sorgen für Kühlung und saubere Luft. Außerdem freuen sich Hummeln und andere Insekten darüber.

MACH MIT

Billies Quartier

Hier wimmelt es nur so vor Ideen, Rätseln und tierischen Nachbarn.

Rotkehlchen



Maulwurf



Eichhörnchen

Treffpunkt Garten

In Billies Nachbarschaft tummeln sich jede Menge verschiedene Tiere. Welches hast du schon getroffen?



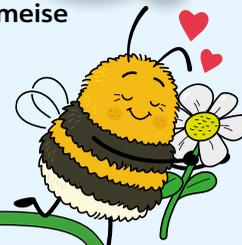
Regenwurm



Ameise

Grünes Labyrinth

Die Pflanze im Topf ist kräftig gewachsen und hat sogar schon eine Blüte. An welchem Zweig blüht sie?



Regenbogen-Picknick

Triffst du dich gern mit Freundinnen und Freunden auf dem Rasen hinter dem Haus? Wie wäre es dann mit einem Picknick? Probiert dabei unbedingt die leckeren Regenbogenspieße. Die sehen toll aus und sind ganz einfach zu machen.

Du brauchst:

Holzspieße und Obst oder Gemüse in den Farben des Regenbogens.

Bereite von allen Sachen mundgerechte Häppchen vor. Spieße dann immer sechs Teile in unterschiedlichen Farben auf einen Holzspieß, und zwar in dieser Reihenfolge: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Lila.

Zum Beispiel bunte Früchte. Oder rote und gelbe Paprika, Gurke und dunkle Oliven. Da passt sogar ein Stück Käse in die Mitte. Natürlich geht das auch mit Gummibärchen. Aber gesünder sind Obst und Gemüse. Bestimmt hast du noch mehr tolle Ideen!

X	W	O	H	N	H	A	U	S
H	P	B	Y	I	Z	P	R	T
U	M	G	R	Q	T	A	D	A
M	I	F	A	H	R	R	A	D
M	N	D	C	E	N	K	L	T
E	W	D	B	I	A	H	Q	F
L	U	A	N	Z	N	L	O	A
N	S	C	H	U	L	W	E	G
E	N	H	S	N	H	U	L	E
S	E	M	A	G	B	E	S	R
T	U	B	I	L	L	E	Y	I

Versteckspiel

In diesem Haus sind neun Wörter verborgen. Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden. Entdeckst du sie?

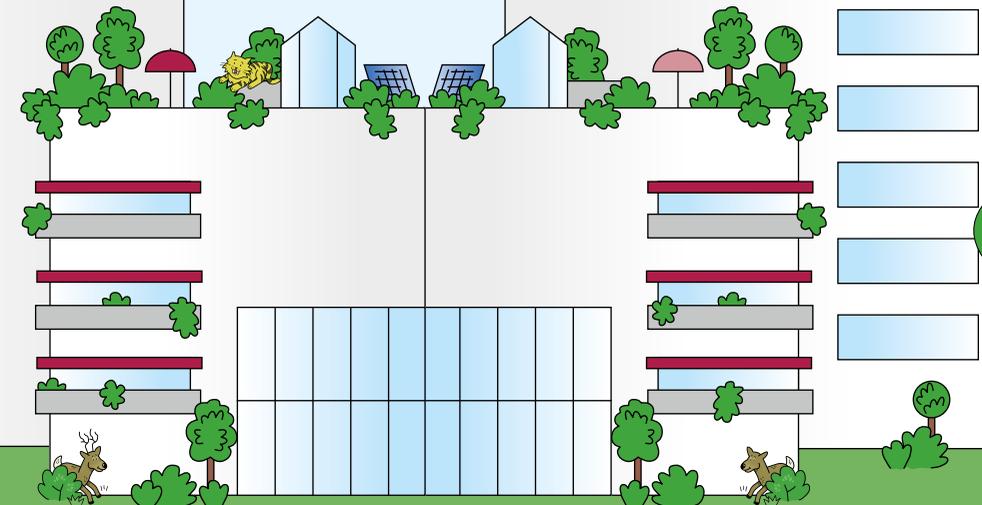
Sudoku

Welche Zahlen fehlen in den leeren Feldern? Jede Zahl darf in jeder senkrechten und waagerechten Reihe nur einmal vorkommen.

1			
			4
		2	
3			

Fehlersuche

Die beiden Gebäude rechts sind gespiegelt und sehen sich sehr ähnlich. Doch es gibt zehn Unterschiede. Findest du sie?



Die Rätsellösungen findest du auf Seite 6.

Lesetipps zum Bauen, Feiern und Entdecken



MINT - Wissen gewinnt!
Das Architektur-Mitmachbuch

Du möchtest selbst Häuser entwerfen? Leg in diesem Buch direkt los!
Petra Bahn, Usborne, 10,95 Euro, ab 8 Jahren



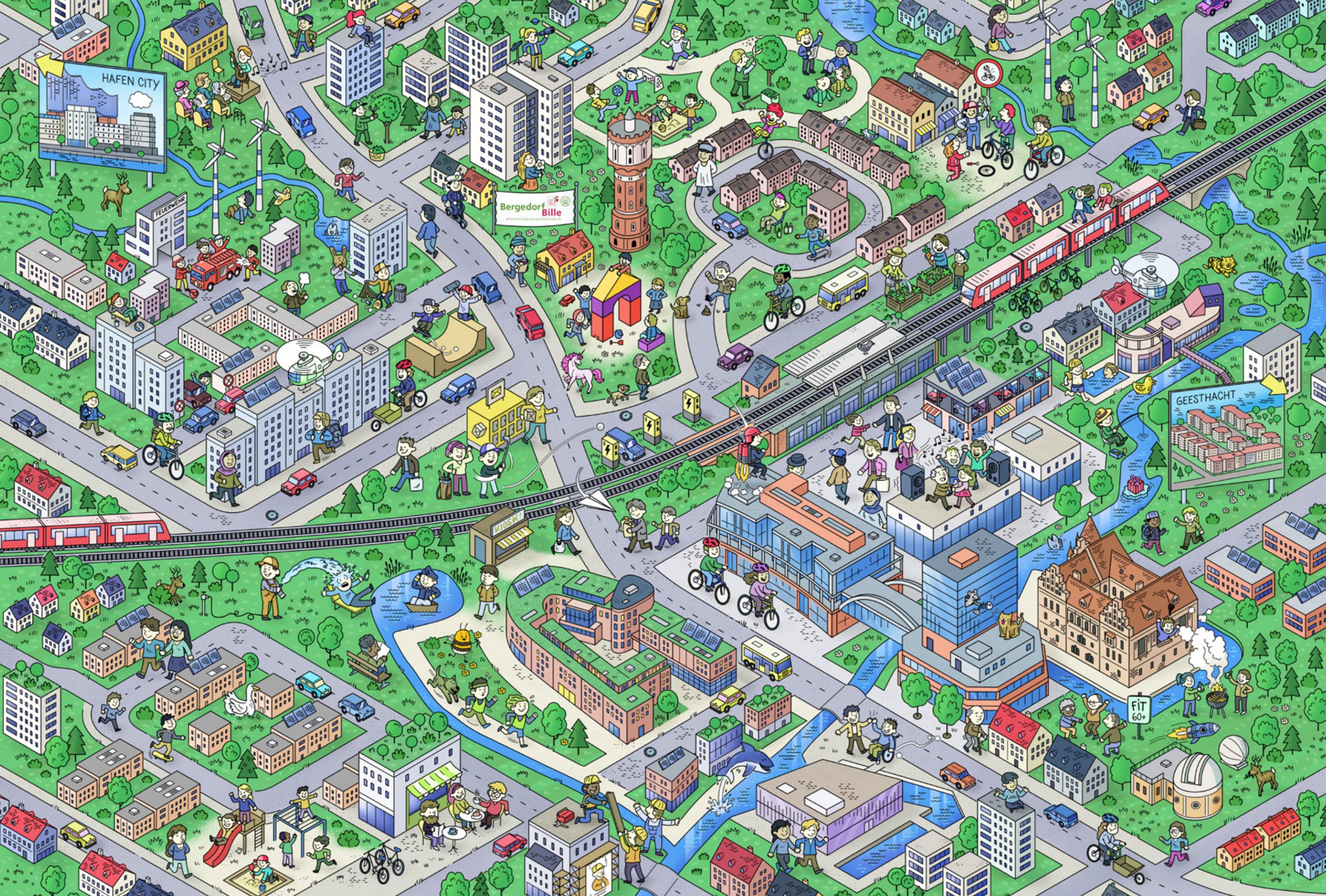
Unser kunterbuntes Haus: Ein Wimmelbuch über Vielfalt und Toleranz

Beim Hoffest kommt die Nachbarschaft zusammen, und alle feiern die Gemeinschaft.
Ninette Sarnes, Fischer, 16 Euro, ab 4 Jahren



Wildwuchs Hamburg - Entdecke die Pflanzen in deiner Stadt

Schau, was bei uns wächst, und erfahre mehr über die vielen Pflanzen.
Sarah Locher, Junius, 18 Euro, ab 7 Jahren



HAFEN CITY

Bergedorf Bille
Kommunale Bauverwaltung

GEESTHACHT

FIT 60+

KIOSK

FEUERWEHR

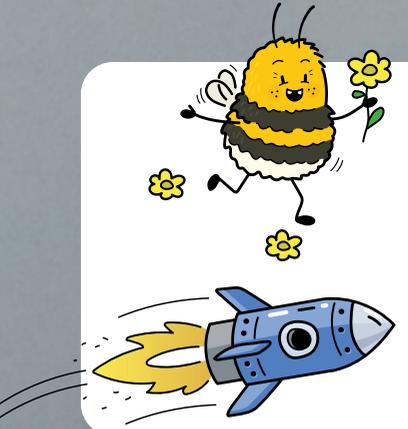


Ein guter Plan!

Dir fehlt ein Überblick, was in den nächsten Tagen ansteht? Dieser Wochenplaner für dein Zimmer ist schnell gebastelt.

Du brauchst:
 Eine Schnur (ca. 1 Meter), drei Trinkhalme, sieben Wäscheklammern, einen alten Schlüssel, bunte Kartonreste, Farbstifte, Klebe.

1. Zuerst verzierst du die Wäscheklammern nach deinem Geschmack und schreibst die Wochentage drauf. Du kannst sie bemalen oder bekleben, wie es dir gefällt.
2. Die Wäscheklammern brauchen Abstand. Schneide deshalb drei Trinkhalme in Stücke oder benutze, was du zu Hause hast, als Abstandhalter. Ungekochte Nudeln oder leere Tintenpatronen gehen auch.
3. Schnapp dir die Schnur und befestige unten ein paar alte Schlüssel oder etwas anderes als Gewicht. Jetzt kannst du auf-fädeln.
4. Nimm einen Abstandhalter, dann die Klammer für Sonntag. Mach in dieser Reihen-folge weiter. Führe die Schnur durch die Metallspiralen der Klammern, damit sie beim Öffnen nicht abfallen. Jetzt kannst du deinen Planer aufhängen.



Wimmelige Suche

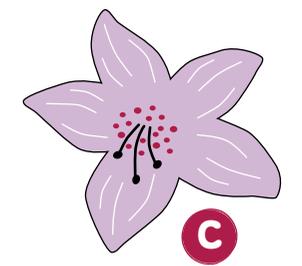
Billie ist auch gern in der Stadt unterwegs. Siehst du sie auf dem großen Wimmelposter auf der Rückseite? Schau dich mal um im Gewusel. Findest du auch die Rakete, die gerade gestartet ist? Wie viele Hirsche entdeckst du auf dem Bild? Und wo ist das Geburtstagsgeschenk für die Bergedorf-Bille geblieben?



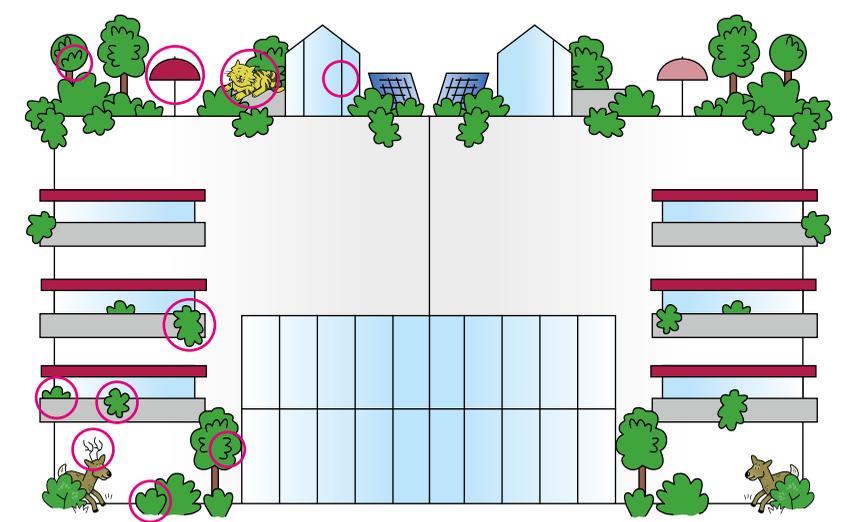
Lösungen

Fertig gerätselt? So löst du alle Aufgaben im Heft:

1	2	4	3
2	1	3	4
4	3	2	1
3	4	1	2



X	W	O	H	N	H	A	U	S
H	P	B	Y	I	Z	P	R	T
U	M	G	R	Q	T	A	D	A
M	I	F	A	H	R	R	A	D
M	N	D	C	E	N	K	L	T
E	W	D	B	I	A	H	Q	F
L	U	A	N	Z	N	L	O	A
N	S	C	H	U	L	W	E	G
E	N	H	S	N	H	U	L	E
S	E	M	A	G	B	E	S	R
T	U	B	I	L	L	E	Y	I



Impressum

Herausgeber:
 Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg
Verantwortlich: Rolf Below, Kommunikation

Projektkoordination:
 Dr. Jürgen Hübner
Konzept & Text: Anke Peterson
Art Direktion: Sandra Klostermeyer
Illustration Wimmelposter und Billie:
 Jan Pieper

Fotos: iStock: portishead1, karelnoppe, Tramper2, Wouter_Marck, FotoMaximum; Adobe Stock: Arne Jörgen Enggrav/Wirestock Creators, Marcin Rogozinski, Halfpoint, Rainer Fuhrmann, VOJTa Herout

Schlussredaktion: Birte Kaiser
Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH Virchowstraße 8, 22767 Hamburg
 Printed 2023 ©2023 Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG
www.bergedorf-bille.de